

# NUTZUNGSKONZEPT NEBENGEBÄUDE SCHULSTRASSE



Juni  
2013

## Carlo-Mierendorff-Schule

Das Nebengebäude am Standort Schulstraße – die ehemalige Hausmeisterwohnung – grenzt direkt an den Schulhof an und kann u.a. aufgrund des fehlenden zweiten Fluchtwegs derzeit nicht genutzt werden.

Der überdachte Bereich auf dem Schulhof wird zudem derzeit von schulfremden Personen teilweise zum Übernachten sowie als Toilette zweckentfremdet. Dies hat zur Folge, dass dieser Teil des Schulhofs durch die Verunreinigungen für die Kinder nicht mehr nutzbar ist.

Durch die zu erwartende Erweiterung um einen Zug werden zukünftig mehr Räumlichkeiten an der Carlo-Mierendorff-Schule benötigt.

Eine Renovierung des Gebäudes zur schulnahen Nutzung ist daher dringend notwendig.

# Inhaltsverzeichnis

<b>AKTUELLE SCHUL- UND RAUMSITUATION .....</b>	<b>2</b>
<b>LAGEPLAN .....</b>	<b>3</b>
<b>DERZEITIGE NUTZUNG DES NEBENGEBÄUDES .....</b>	<b>4</b>
<b>BEGRÜNDUNG FÜR EINE VERÄNDERTE RAUMNUTZUNG .....</b>	<b>5</b>
<b>NUTZUNGSVORSCHLAG .....</b>	<b>6</b>
<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....</b>	<b>7</b>



# Nutzungskonzept Nebengebäude Schulstraße

CARLO-MIERENDORFF-SCHULE

## AKTUELLE SCHUL- UND RAUMSITUATION

Die Carlo-Mierendorff-Schule ist die älteste Schule in Kostheim und liegt im alten Ortskern. Sie beherbergt derzeit ca. 200 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen, ist aktuell also zwei- bis dreizügig und entwickelt sich zunehmend zur Dreizügigkeit. Außerdem ist die Carlo-Mierendorff-Schule Standort für eine der beiden Vorklassen in AKK.

Eine räumliche Besonderheit der Schule ist die Unterbringung in zwei Standorte, der früheren Mädchen- und Bubenschule, die durch eine Häuserzeile voneinander getrennt sind (Fußweg 3-5 Minuten).

In der ehemaligen „Mädchenschule“ (vgl. Abbildung 1: Hauptgebäude Schulstraße) befinden sich die Klassen 1 und 2, ein Deutsch-Differenzierungsraum, ein Musikraum und ein Lehrerzimmer. Weitere zwei Räume werden derzeit von der ASB-Betreuung genutzt. Der bisherige Lehr- und Lernmittelraum dient der Betreuung als Büro.

Der Pausenhof dieses Schulgebäudes ist in Vorder- und Hinterhof unterteilt.

Eine kleine Turnhalle ist über den vorderen Hof zu erreichen. Unmittelbar angrenzend befindet sich das Nebengebäude, die ehemalige Hausmeisterwohnung.

Im rückwärtigen Teil der Schule ist mit eigenem Eingang die örtliche Seniorenbegegnungsstätte untergebracht.



ABBILDUNG 1: HAUPTGEBÄUDE SCHULSTRASSE



ABBILDUNG 2: HAUPTGEBÄUDE HERRENSTRASSE

In der etwas größeren „Bubenschule“ (vgl. Abbildung 2: Hauptgebäude Herrenstraße, beide Namen sind in Kostheim ein Begriff, z.T. noch aus der eigenen Schulzeit der Eltern und Großeltern) befinden sich die Klassen 3 und 4, die Vorklasse, die Aula sowie der Mathe-Differenzierungsraum. Im Erdgeschoss befinden sich die beiden Räume der Betreuenden Grundschule, die Küche, das Rektorat sowie das Schulsekretariat.

Das Lehrerzimmer, das Büro des Hausmeisters, ein Elternsprechraum, ein Arzttraum und der Lehrmittelraum befinden sich im Nebengebäude (vgl. Abbildung 3: Nebengebäude Herrenstraße). Die Längsseite des Schulhofs wird durch die Turnhalle und die Schüler Toiletten begrenzt.



ABBILDUNG 3: NEBENGEBÄUDE HERRENSTRASSE

## LAGEPLAN SCHULSTANDORT „SCHULSTRASSE“



ABBILDUNG 4: LAGEPLAN

## DERZEITIGE NUTZUNG DES NEBENGEBÄUDES

Das Nebengebäude am Schulstandort „Schulstraße“ (vgl. Abbildung 5: Nebengebäude Schulstraße) kann derzeit nicht genutzt werden, da u.a. ein zweiter Fluchtweg fehlt. Es fallen dennoch dauerhaft erhebliche Kosten für die Instandhaltung (Heizung, Wasserleitungen,...) an.



ABBILDUNG 5: NEBENGEBÄUDE SCHULSTRASSE



ABBILDUNG 6: ÜBERDACHUNG

Der überdachte Bereich des Schulhofes (vgl. Abbildung 6: Überdachung) wird außerhalb der Schul- und Betreuungszeiten zeitweise zum Übernachten sowie als Toilette zweckentfremdet mit den Folgen, dass der Schulhof außerhalb der Schul- und Betreuungszeiten abgeschlossen werden muss und den Kindern aus dem Stadtteil nicht mehr zur Verfügung steht.

Aufgrund der Verunreinigungen durch die zweckentfremdete Nutzung muss dieser Bereich des Hofes darüber hinaus für die Kinder auch während der Hofpause sowie für andere Aktivitäten auf dem Schulhof dauerhaft gesperrt werden.

Der nördliche Grundstücksstreifen hinter dem Gebäude wird als offenes Lager für Mülltonnen genutzt und ist nur von der Schulstraße aus erreichbar, der Durchgang zum Schulhof wurde nachträglich zugemauert (vgl. Abbildung 7: Nördlicher Grundstücksstreifen).



ABBILDUNG 7: NÖRDLICHER GRUNDSTÜCKSTREIFEN

Der Schulhof wird seit dem Sommer 2012 auch im Nachmittagsbereich stärker frequentiert, da die im August 2012 installierte, zusätzlich benötigte Betreuungseinrichtung unter der Trägerschaft des ASB auch Nachmittagsangebote im Außenbereich sowie freie Spielzeiten auf dem Hof anbietet.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass zwar ein Gebäude vorhanden ist – welches auch Kosten verursacht – dieses aber aus den dargelegten Umständen nicht genutzt werden kann und im jetzigen Zustand zudem noch die Spiel- und Bewegungsfläche für die Kinder reduziert.



## BEGRÜNDUNG FÜR EINE VERÄNDERTE RAUMNUTZUNG

Durch die wachsende Schülerzahl, die sich gegenwärtig vor allem durch das Neubaugebiet an der alten Zündholzfabrik begründet, werden zukünftig zusätzliche räumliche Kapazitäten an der Carlo-Mierendorff-Schule notwendig. Hinzu kommt, dass auf dem nun veräußerten Areal der Linde AG zukünftig auch Familien mit Kindern einziehen, die dann zum Einzugsgebiet der Carlo-Mierendorff-Schule gehören werden.

Seit dem Schuljahr 2012/13 hat sich an der Schule das Projekt „Vor-Schüler-Club“ etabliert, bei welchem die zukünftigen Schulkinder aus dem Einzugsgebiet der Carlo-Mierendorff-Schule im gesamten Vorschuljahr jeweils zweiwöchentlich die Möglichkeit erhalten, ihre Schule und sich gegenseitig vor Ort kennen zu lernen. Dieses Pilotprojekt wird in Kooperation mit den fünf umliegenden Bezugskindertagesstätten geplant und umgesetzt.



ABBILDUNG 8: VOR-SCHÜLER-CLUB

Derzeit stehen für die rund 50 Kinder keine festen Räumlichkeiten zur Verfügung, so dass der „Vor-Schüler-Club“ noch unter suboptimalen räumlichen Bedingungen stattfinden muss: So trifft sich der Club in der Regel zunächst in der Aula, die allerdings nicht mit Tischen ausgestattet ist, so dass die Kinder letztlich zum Arbeiten in die umliegenden Räume im Schulgebäude ausweichen müssen. Diese Räume sind in ihrer Bestuhlung usw. aber auf die älteren Schulkinder ausgerichtet – das Arbeiten ist für die Vorschulkinder hier daher äußerst schwierig. Zudem müssen auch die umfangreichen Materialien und Portfolios der Kinder in der Aula gelagert werden, so dass dieser große Raum für Veranstaltungen der Schule jeweils vorher umgeräumt werden muss.

Da das erfolgreiche Vorschulprojekt nun fester Bestandteil des Schulprofils der Carlo-Mierendorff-Schule geworden ist, ist ein verbindlich zur Verfügung stehender Raum dringend erforderlich. Der aus den vorgenannten Gründen entstehende organisatorisch hohe Aufwand sowie der daraus resultierende enorme Zeitverlust könnte durch einen festen „Clubraum“ erheblich verringert bzw. gänzlich verhindert werden.

Im Schuljahr 2012/13 wurde im Hauptgebäude der Schulstraße eine weitere Betreuung unter der Trägerschaft des ASB eingerichtet. Diese nutzt zwei schuleigene Klassenräume als Aufenthalts- und Hausaufgabenräume. Auf Grund mangelnder räumlicher Kapazitäten muss der ASB einen Teil des Lehrerzimmers im 1. Obergeschoss als Büro nutzen. In diesem Teil sind die Lernmittel der Schülerinnen und Schüler der Carlo-Mierendorff-Schule untergebracht. Da das Büro abschließbar sein muss, sind Bücher und andere Materialien für die Lehrerschaft nun nicht mehr frei zugänglich.

Nicht zuletzt wird sich auch die Carlo-Mierendorff-Schule auf den Weg zu einer Ganztagschule machen. Im 1. Halbjahr des Schuljahres 2013/14 werden bereits sechs Nachmittagsangebote für die Klassen 1-4 angeboten. Dies soll sukzessive erweitert werden. Auch hier erfordern geplante Projekte, wie eine Vielzahl unterschiedlicher Angebote für den Nachmittagsbereich, die ggf. auch von externen Institutionen und Vereinen übernommen werden könnten (z.B. Musikhochschule, Sportvereine, Theater ...) freie zur Verfügung stehende Räumlichkeiten.

## NUTZUNGSVORSCHLAG

Die neu erschlossenen Räume im **1. Obergeschoss des Nebengebäudes** werden von der in der Schulstraße ansässigen Betreuung bezogen. Dieser stehen damit eine abgetrennte Küche, ein eigenes Büro sowie Räume für die Hausaufgabenbetreuung und die Spielzeit zur Verfügung.

Im **Hauptgebäude** in der Schulstraße werden damit zwei Klassenräume wieder frei und stehen der Schule zur Nutzung zur Verfügung. Einer dieser Räume kann so wieder von der Vorklasse bezogen werden. Diese ist aus Platznot derzeit im Gebäude in der Herrenstraße bei den Klassen 3 und 4 untergebracht. Aus pädagogischer Sicht ermöglicht der Umzug in die Schulstraße, dass die Vorklasse sich zukünftig wieder mit den Jahrgängen 1 und 2 ein Schulgelände teilt und der ursprüngliche Gedanke, dass die Kinder ähnlichen Alters eine gemeinsame Hofpause zum Spielen nutzen können, wieder vollständig umgesetzt werden kann.

Der zweite Raum soll zunächst vom „Vor-Schüler-Club“ bezogen werden. Der Club hätte dann einen festen und geeigneten Ort, an dem sich die Kinder treffen können. Die räumliche Nähe zu den Klassen 1 und 2 würde es den Clubkindern weiterhin ermöglichen, gleich ihr zukünftiges schulisches Umfeld kennen lernen zu können. Bei der zu erwartenden Erweiterung der Jahrgänge um einen Zug in den nächsten Jahren wird dieser Raum in den kommenden Schuljahren auch als zusätzlicher Klassenraum der Jahrgänge 1 und 2 benötigt und zur Verfügung stehen. Insgesamt besteht dann ausreichend Raumkapazität, so dass auch der „Vor-Schüler-Club“ in diesen Räumen gut untergebracht werden kann.

Für das **Erdgeschoss des Nebengebäudes** ist bereits ein Konzept erarbeitet und durch die Stadt genehmigt worden:

Es wird ein Durchbruch nach Norden sowie zur Schulstraße hin vollzogen.

Zur Straßenseite wird ein großes Fenster eingebaut (ähnlich dem Konzept „Fenster zum Stadtteil“ in der Herrenstraße), um den Bereich zu erhellen und somit auch ungewünschte Besucher am Nachmittag und Abend fernzuhalten.



Des Weiteren soll eine Beleuchtungsanlage mit Bewegungsmelder für mehr Licht und Sicherheit sorgen. Die durch den Umbau entstehende zusätzliche - und wieder nutzbare - Bewegungs- und Spielfläche steht den Kindern in den Pausen sowie am Nachmittag zur Verfügung.

Darüber hinaus wird links vom Treppenhaus zur Turnhalle hin ein Verschlag entstehen, der Platz für die Pausenspielgeräte bietet. Dieser kann von der Lehrerschaft sowie den Betreuern entsprechend verschlossen werden.

Bis zur vollständigen Sanierung des Nebengebäudes wird das Treppenhaus, welches derzeit noch mit Plexiglas unzureichend verkleidet ist, übergangsweise mit einer neuen, stabilen und blickdichten Abdeckung versehen.

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Hauptgebäude Schulstraße .....	2
Abbildung 2: Hauptgebäude Herrenstraße .....	2
Abbildung 3: Nebengebäude Herrenstraße .....	3
Abbildung 4: Lageplan .....	3
Abbildung 5: Nebengebäude Schulstraße .....	4
Abbildung 6: Überdachung .....	4
Abbildung 7: Nördlicher Grundstückstreifen.....	4
Abbildung 8: Vor-Schüler-Club.....	5

Mainz-Kostheim im Juni 2013

.....  
(Vera Witkowski, Rektorin)